

Bleibende Eindrücke vom Kirchentag

Die Annweiler Schüler Lorenz Pietsch und Leon Wüst waren in Dortmund dabei

Annweiler. 121.000 Menschen besuchten den Kirchentag Ende Juni in Dortmund. Es gab 2.400 Veranstaltungen. Mit einem Schlussgottesdienst im Stadion des BVB endete der Evangelische Kirchentag 2019.

Zehntausende Besucher waren dabei, als Kirchentagspräsident Hans Leyendecker dort eine Rede hielt. Darunter auch eine Schülergruppe vom Trifels Gymnasium Annweiler unter der Leitung der Oberstufen-Lehrerin Anke Meckler.

Mit ihren Fahrrädern waren die 16 Jungen und Mädchen von Annweiler nach Dortmund geradelt. Eine Fünf-Tages-Tour mit vier Übernachtungen in den Jugendherbergen bei Bad Kreuznach, Leutersdorf/Koblenz, Köln und



Lorenz Pietsch (3.v.r.) und Leon Wüst (5.v.r.) mit der TGA-Schülergruppe auf dem Weg nach Dortmund. FOTO: PIETSCH

Bochum. Insgesamt über 400 Kilometer mit Tages-Etappen von durchschnittlich rund 100 Kilometer.

Die TGA-Schüler Lorenz Pietsch und Leon Wüst haben auch mitgemacht. Der Trifels Kurier hat sie in einem Interview

nach ihren Erlebnissen und Eindrücken gefragt, die sie vom Kirchentag mit nach Hause genommen haben.

Leon Wüst

Da waren überall total viele Leute, wie auf einem großen Messe-

gelände, in ungezwungener Atmosphäre. Niemand war für sich allein. Das Klima war im Mittelpunkt. Die Diskussionen darüber haben breiten Raum eingenommen. Da war nicht nur trockenes Politik-Gelabere.

Man hatte das Gefühl, dass ein Umschwung da ist. Dass jetzt auch wirklich mal was passiert.

Das Kirchentagsprogramm hat uns mitgenommen.

Besonders interessant und aufschlussreich war ein Klimatalk von Bischof Bedford-Strom mit dem Kabarettisten Eckhart von Hirschhausen und Luisa Neubauer, die in Deutschland die Fridays-for-Future organisiert.

Das war eine neue Seite der Kirche, die sich mir offenbart hat.

Meine Einstellung zur Kirche hat sich positiv verändert. Das negative Bild der Kirche ist bei mir verblasst. Die Kirche hat wohl doch nicht den kompletten Anschluss an die Jugend verloren, wie ich vorher dachte.

Lorenz Pietsch

Wir haben eine fröhliche Stimmung erlebt überall in der ganzen Stadt und haben uns ganz viele Sachen angeschaut. Es gab Diskussionen, Workshops und viele kleine Fragerunden, die als Mitmach-Aktionen gestaltet waren. Alles war sehr gut organisiert. Es gab für die Smartphones eine supergute Programm-App.

In die Tiefe gegangen ist bei mir die Verdeutlichung der Klimaproblematik. Mein Bewusstsein um die Bedeutung des Klimawandels wurde verstärkt. Ich werde mein Verhalten und meinen Lebensstil, noch stärker als bisher schon, an die Umwelt anpassen.

Die Fahrrad-Tour hat uns gefallen. Wir haben schon in unserer Gruppe überlegt, künftig öfter mal einen Ausflug mit dem Fahrrad zu machen. Vielleicht auch einen Fahrrad-Urlaub in Frankreich. An so was hatten wir vorher gar nicht gedacht.

Lorenz und Leon: Es war eine Erfahrung wert. Und in zwei Jahren werden wir zum Kirchentag nach Frankfurt zu fahren. Auch wieder mit dem Fahrrad. |hi



Lorenz Pietsch (l.) und Leon Wüst: Bewusstsein um die Bedeutung des Klimawandels wurde verstärkt. Man hatte das Gefühl, dass ein Umschwung da ist. Dass jetzt auch wirklich mal was passiert. FOTO: HI

FOTO: HI

BESTATTUNGEN Albert
Inh. R. SCHNETZER

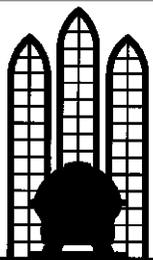


Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.
Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

24 Stunden Bereitschaft www.bestattungen-albert.de

Alte Landstraße 13 · 76857 Gossersweiler-Stein
Saarlandstraße 14 · 76855 Annweiler
Tel. 0 63 46/51 67 · Fax 0 63 46/98 91 53

10145935_10_1



Heinrich Hindler
Inh. Hans-Jürgen Kindler

**Bestattung – Institut
am Friedhof**

76855 Annweiler am Trifels
Telefon 0 63 46/25 95

BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT
Fachunternehmen

**Erd-Feuer-See-
Naturbestattung
Vorsorge-Beratung**

Überführung im In- und Ausland

10145921_10_1

**Bestattungshaus
Kühlmeier**

24 h Rufbereitschaft

Telefon 06346/ 30 800 79

info@bestattungshaus-kuehlmeier.de

Landauer Str. 20 | 76855 Annweiler am Trifels

Vorsorge | Bestattungen | Naturbestattungen | Trauerreden



1020920_10_1

Traueranzeigen

Wir trauern um

Karl Flory

* 29. 5. 1951 † 13. 6. 2019

Nach einem Leben voller Tatkraft und Energie, wurde er plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Jürgen Flory, Angelika und Tobias
Wiltrud Flory und Familie**

Deine Conny und Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 10. Juli 2019, um 13.30 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Annweiler statt. Eine Kondolenzliste liegt aus. Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an das Kinderhospiz Sterntaler Dudenhofen e. V.;

IBAN: DE19 4306 0967 6026 3478 00 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG, Kennwort: Trauerfall Karl Flory.

Annweiler,
den 4. Juli 2019



10270410_10_1